

Das XLIX. Capitel.

Von Fiebern der Pferd.

Als Fieber kommt von mancherley Ursachen und ist auch mancherley / innerliche Ursachen sind überflüssige und verderbte Feuchtigkeiten / durch welcher aufsteigenden Dämpffe die Geister des Hertzens als auch des Hirns eingenommen werden. Eusserliche sind böser Luft / grose Hitze und unmaßiger Gewalt und Selbstübungen / von welcher die äusserliche Glieder und Ort / als welche sich in solchen Geschäften an dem meisten bewegen erhitzet und entzündet worden / hernachmals auch die innerliche / und also Successive bis es auch zum Hertzen kommt. Item wird ihnen wann sie häffrig gearbeitet haben und müde sind / der Schweiß nicht abgewischt / sondern noch darüber tieff in ein kaltes Wasser geritten / dadurch die Lustlöchlein verstopffet werden / und hernach die Dämpfe in dem Leib liegen bleiben müssen / als dann eine Corruption oder Fäulung entstehet / dadurch das Herz auch inficirt wird / und die Hitze in allem überhand nimmt / deswegen daß Pferd endlich zu Grund gehen muß.

Die Zeichen sind diese.

1. Das Pferd hat in allen Gliedern Hitz.
2. Lauff